

Einführung in die Pragmatik

Inferenztypen

Proseminar
Institut für Deutsche Sprache und Literatur 1
Universität Köln
22.-25. Juli 2013

Inferenztypen

- ▶ **Implikation**, ‘logische Schlussfolgerung’ (*entailment*)
 - (1) Die Sonne scheint, und es windet.
→ Die Sonne scheint.
- ▶ **Präsupposition** (*presupposition*)
 - (2) “Haben Sie aufgehört zu rauchen?”
>> Sie rauchen (oder haben geraucht).
- ▶ Implikatur, ‘pragmatische Schlussfolgerung’ (*implicature*)
 - ▶ **Konversationelle Implikatur:**
 - (3) Der Kapitän hat heute nicht getrunken.
+> Der Kapitän trinkt sonst immer.
 - ▶ **Konventionelle Implikatur:**
 - (4) Sie ist arm, aber glücklich.
+> Arme Leute sind nicht glücklich.

Zwischen Semantik und Pragmatik

Die verschiedenen Inferenztypen befinden sich auf unterschiedlichen Positionen auf der Skala zwischen Semantik und Pragmatik.

- ▶ **Semantik:**

- ▶ Wahrheitswertbedingungen
- ▶ Kontext-unabhängig
- ▶ Nicht löschbar, nicht überschreibbar
- ▶ Sprecher-Hörer-unabhängig

- ▶ **Pragmatik:**

- ▶ Nicht-Wahrheitswertsemantik
- ▶ Kontextabhängig
- ▶ Löschar, überschreibbar
- ▶ Sprecher/Hörer-abhängig

- ▶ Weitere Kriterien, die nur einzelne Gruppen voneinander abgrenzen:

- ▶ Konstanz oder Negation: Implikation vs. Präsupposition
- ▶ Verstärkbarkeit: Präsupposition vs. Implikatur

Übung

- Bestimmen Sie für jedes Paar von Sätzen, ob der a-Satz den b-Satz impliziert (logische Implikation = *entailment*). Begründen Sie Ihre Entscheidung. Gehen Sie davon aus, dass Eigennamen und Pronomen in den jeweiligen Paaren auf den gleichen Referenten referieren. Ebenso andere deiktische Ausdrücke, wie *hier* und *heute*.
- (5) a. Heute morgen aß Petra Haferbrei zum Frühstück.
b. Petra hat heute morgen etwas Warmes gefrühstückt.
b.' Petra hat heute morgen gefrühstückt.
- (6) a. Maria ist eine italienische Violinistin.
b. Eine Italienerin ist Violinistin.
- (7) a. Otto und Jenny sind mittleren Alters.
b. Jenny ist mittleren Alters.
- (8) a. Maria und Marco sind verheiratet.
b. Maria and Marco sind miteinander verheiratet.
- (9) a. Heute ist es sonnig.
b. Heute ist es warm.

Übung (kont.)

- (10) a. Nur Carlotta weiß die Antwort.
b. Carlotta weiß die Antwort.
- (11) a. Hans war es nicht bewusst, dass Maria schwanger war.
b. Maria war schwanger.
- (12) a. Angeblich ist Jens ein guter Fußballspieler.
b. Jens ist ein guter Fußballspieler.
- (13) a. Martin weiß, dass Schweine keine Flügel haben.
b. Schweine haben keine Flügel.
- (14) a. Martin glaubt, dass Schweine keine Flügel haben.
b. Schweine haben keine Flügel.

Übung (kont.)

- (15) a. Wenn Karin ein Stipendium erhält, kann sie ihre Doktorarbeit beenden.
b. Wenn Karin kein Stipendium erhält, kann sie ihre Doktorarbeit nicht beenden.
- (16) a. Jeder Student im Zweitsemester, der Latein kann, bekommt Credits dafür.
b. Wenn Paul ein Student im Zweitsemester ist und Latein kann, bekommt er Credits dafür.
- (17) a. Ein Student wird nicht zur Party gehen.
b. Nicht jeder Student wird zur Party gehen.
- (18) a. Nicht jeder wird die richtige Antwort wissen.
b. Jemand wird die richtige Antwort wissen.

Logische Schlüsse und sprachliches Wissen

- ▶ Betrachten Sie folgende Versprecher aus Radiosendungen (aus Peccei 1999: 9). Weshalb sind diese Sätze seltsam?

- (19)
- a. It's been an amazing year for Crystal Palace over the past 12 months.
 - b. The robbery was committed by a pair of identical twins, both are said to be about 20.
 - c. Send in your competition answers with your name, age, and how old you are.
 - d. So you're a housewife and a mother. Do you have children?

→ Klassifikation von sprachlichem Wissen:

- ▶ Semantisch: Lexikalisch vs. enzyklopädisch
- ▶ Episodisch

Arten sprachlichen Wissens

- ▶ Lexikalisches Wissen (auch definitorisches Wissen):
 - ▶ "Horse" heißt auf deutsch *Pferd*.
 - ▶ Schimmel bezeichnet ein weißes Pferd.
 - ▶ Fohlen bezeichnet ein junges Pferd.
 - ▶ Ross bezeichnet ein hochherrschaftliches Pferd.

- ▶ Enzyklopädisches Wissen:
 - ▶ Pferde sind Huftiere.
 - ▶ Pferde sind Säugetiere.
 - ▶ Pferde sind seit der Bronzezeit Reittiere der Menschen.
 - ▶ Pferde schlafen im Stehen.

- ▶ Episodisches Wissen:
 - ▶ Dieses Pferd heißt Hans und ist sieben Jahre alt.
 - ▶ Das Pferd auf der Weide hinkt.

Übung

- ▶ Sagen Sie, ob folgende Sätze wahr oder falsch sind (nach Peccei 1999, 10).

(20) Meine Mutter ist eine Frau.

(21) Meine Mutter ist Ärztin.

(22) Der Tiger ist unglücklich.

(23) Der Tiger ist ein Tier.

(24) Meine Mutter ist ein Junge.

(25) Der Tiger ist ein Reptil.

Einteilung von Sätzen

- Immer wahr (Tautologie):
 - ▶ Meine Mutter ist eine Frau.
 - ▶ Der Tiger ist ein Tier.
- Immer falsch (Kontradiktion):
 - ▶ Meine Mutter ist ein Junge.
 - ▶ Der Tiger ist ein Reptil.
- Wahr oder falsch abhängig von der Welt:
 - ▶ Meine Mutter ist Ärztin.
 - ▶ Der Tiger ist unglücklich.
- ▶ Unterschiedliche Typen von Sätzen:
 - ▶ Analytisch: Tautologisch vs. kontradiktorisch
 - ▶ Synthetisch

Implikation

(logischer Schluss, entailment)

- ▶ Aus p folgt q , genau dann wenn q immer dann wahr ist, wenn auch p wahr ist.
- ▶ $p \rightarrow q$: Unter allen Umständen, unter denen p wahr ist, ist auch q wahr.
- ▶ *auch*: wenn A dann B, A impliziert B, A implies B, $A \supset B$ (A: Antezedens, B: Konsequens)
- ▶ Wahrheitstafel:

p	q	$p \rightarrow q$
T	T	T
T	F	F
F	T	T
F	F	T

Verschiedene Auslöser für logische Schlüsse

- ▶ Die lexikalische Bedeutung von Wörtern
- ▶ Die Art der Bedeutungskomposition von Bedeutungen
- ▶ Monotonizitätseigenschaften

Sinnrelationen

- ▶ Hyponymie:

(26) Auf der Fahrt nach Zürich habe ich eine Kuh gesehen.

- ▶ Synonymie:

(27) Ich habe begonnen, den Artikel zu schreiben.

- ▶ Antonymie:

(28) Peter ist krank.

Kompositionelle Semantik

- ▶ Konjunktion:

(29) Die Sonne scheint, und es windet.

- ▶ Konditional (Modus Ponens):

(30) Wenn ich in einem italienischen Restaurant esse, trinke ich immer Espresso. Heute habe ich in einem italienischen Restaurant gegessen.

- ▶ Negation:

- (31)
- Der Satz "Jetzt regnet es nicht" ist wahr.
 - Dieses Essen ist geschmacklos.

Übung

- Beschreiben Sie die Verhältnisse zwischen den folgenden Sätzen. Gehen Sie davon aus, dass der a-Satz jeweils (synthetisch) wahr ist. Wie verhält sich der Wahrheitswert des b-Satzes dann?

- (32) a. Anne hat eine Forelle gefangen.
b. Anne hat ein Tier gefangen.
- (33) a. Anne ist dünn.
b. Anne ist nicht dick.
- (34) a. Anne backte einen Kuchen.
b. Anne backte etwas.
- (35) a. Die Suppe ist zu kalt.
b. Die Suppe ist nicht zu heiß.
- (36) a. Das Auto ist vor dem Container.
b. Der Container ist hinter dem Auto.

Kompositionelle Semantik

► Quantorenregeln:

(37) Alle Logiker rauchen Pfeife.

(38) Nicht alle Linguisten rauchen Pfeife.

Vgl. Bsp. ??:

a. Ein Student wird nicht zur Party gehen.

b. Nicht jeder Student wird zur Party gehen.

Monotonizität

- ▶ Vom Spezifischen zum Allgemeinen: *upward entailing*

- (39)
- a. Ich trinke ein starkes Bier. \rightarrow Ich trinke ein Bier.
 \rightarrow Ich trinke etwas.
 - b. Ich trinke ein Bier. $*\rightarrow$ Ich trinke ein starkes Bier.

- ▶ Vom Allgemeinen zum Spezifischen: *downward entailing*

- (40)
- a. Ich trinke nichts. \rightarrow Ich trinke kein Bier. \rightarrow Ich trinke kein starkes Bier.
 - b. Ich trinke kein starkes Bier. $*\rightarrow$ Ich trinke kein Bier.

- (41)
- a. Anna hasst BMW-Fahrer.
 - b. Anna hasst BMW-Fahrer. $*\rightarrow$ Anna hasst Autofahrer.

Monotonizität

- ▶ Gemischte Monotonizität, z.B. "jeder":
 - ▶ Erstes Argument: downward entailing
 - ▶ Zweites Argument: upward entailing

(42) Jeder [Mann, der einen Porsche fährt,]↓ [trägt eine Rolex.]↑

- Jeder Mann, der einen kleinen Porsche fährt, trägt eine Rolex.
→ Jeder Mann, der einen Porsche fährt, trägt eine Uhr.
- *→ Jeder Mann, der ein Auto fährt, trägt eine Rolex.
*→ Jeder Mann, der einen Porsche fährt, trägt eine kleine Rolex.

- ▶ Beschreiben Sie die Monotonizitätseigenschaften der folgenden Quantoren.

(43) Kein [Opelfahrer] [trägt eine Rolex].

(44) Mehr als 10 [Opelfahrer] [tragen eine Rolex].

(45) Genau 5 [Opelfahrer] [tragen eine Rolex].